

TGS ZYTIG

Kundenzeitung der Tiefenbach Garage Schaffhausen AG

Ausgabe 2/2017, Nr. 8

**Opel Grandland X:
Athletischer SUV-Look,
Innovationen von morgen.**



TGS *Eine Garage –
ein Wort!*

Tiefenbach Garage Schaffhausen AG, Solenbergstrasse 15, 8207 Schaffhausen, Tel. 052 644 00 44, www.tiefenbach.ch/sh
Ihr OPEL-Partner in der Region Schaffhausen

Geschätzte Kundinnen und Kunden, werte Geschäftspartner

Endlich ist es klar – per 1. August 2017 hat die französische PSA-Group sämtliche Opel-Aktien von General Motors übernommen. Sie wird so zum zweitgrössten Autobauer in Europa.

Dieser Führungswechsel bedeutet für uns als Opelhändler endlich wieder eine europäische Denkweise in der Geschäftsleitung der Hauptzentrale. Diese liegt der schweizerischen Mentalität viel näher als die amerikanische Art.

Sicher wird der Wind aber auch auffrischen und alte Strukturen im Händlernetz durcheinanderwirbeln. Dies ist eine gute Chance für jeden Betrieb, sich seiner Werte wieder bewusst zu werden, um mit einer klaren Vorwärtsstrategie die gesteckten Ziele zu verfolgen.

In unserem Betrieb sind wir gut aufgestellt, um diese Schritte mitzugehen und dem zu folgen, was seit 20 Jahren auf unserer Fahne steht – wir kümmern uns um die Mobilität unserer Kunden.

Geniessen Sie den schönen Herbst. Denken Sie jedoch auch Ihnen zuliebe an unsere Radwechseltage vom 20. / 21. Oktober 2017. Wenn Sie die Winterreifen frühzeitig montieren lassen, sind Sie gut gerüstet und immer sicher unterwegs.

Herbstliche Grüsse
Tiefenbach Garage
Eine Garage – ein Wort!

Ihr Martin Roost



X neue Modelle, die begeistern

Crossover Days

SCHAUEN, STAUNEN UND PNEU WECHSELN!

**CROSSOVER
DAYS**
20./21. OKTOBER

RADWECHSELTAGE
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.



Nach 88 Jahren bei General Motors ist Opel seit diesem Sommer Teil der PSA-Gruppe. Gemeinsam entstand daraus der zweitgrößte Automobilhersteller Europas. Dabei setzt das Unternehmen seinen Weg fort, Technologie «made in Germany» für alle zugänglich zu machen.

PSA und Opel/Vauxhall arbeiten bereits seit 2012 zusammen. Aus dieser Kooperation entstand der Opel Crossland X, der seit Ende Juni erhältlich ist.

Jetzt folgt der SUV-Opel Grandland X. Auch er wurde gemeinsam mit PSA entwickelt. Er komplettiert die X-Familie neben Crossland X und Mokka X. Damit dürfte der Grundstein gelegt sein, um einen neuen echten europäischen Champion zu kreieren.

Überzeugen Sie sich bei uns anlässlich der **Crossover Days vom 20. und 21. Oktober** von den komfortablen, sicheren und vernetzten Opel-Fahrzeugen. Da machen wir Ihnen kein X für ein U vor!

Und wer clever ist, der nützt die **gleichzeitig stattfindenden Radwechseltage**. Damit Sie nicht warten müssen, vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin an einem der beiden Tage.

Öffnungszeiten:

Freitag, 20. Oktober 2017 7.40 – 16.00 Uhr
Samstag, 21. Oktober 2017 7.40 – 16.00 Uhr



Willkommen: Das Abenteuer ruft

Opel Neuheit 1

Jetzt ist er da, der neue **Opel Grandland X**. Mit seiner athletisch-abenteuerlustigen Silhouette, Top-Technologien, typischen SUV-Qualitäten und grosszügigem Raumangebot für bis zu fünf Personen samt Gepäck wird er zum echten Angreifer im boomenden SUV-Segment.

Aussen robust, innen komfortabel: Egal wie holprig die Strasse ist – Sie sitzen bequem! Premium-Materialien, konturierte Formen und der auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Innenraum machen den Grandland X zur ultimativen persönlichen Zone. Ausserdem wird der Grandland X der erste Opel sein, der als Plug-in-Hybrid ins Angebot kommt.

Holen Sie sich den Grandland X mit dem Motor, der zu Ihrem Fahrstil passt. Geniessen Sie eine dynamische, ruhige und effiziente Fahrt – gerade auch wenn das Abenteuer ruft.



Opel Grandland X ab CHF 23'800.–

0% Leasing ohne Anzahlung / ab CHF 308.– mtl.



myOpel ist ein herausragendes Internetportal für die Instandhaltung Ihres Fahrzeugs, die Vereinbarung von Terminen und vieles mehr. Besuchen Sie die Seite online und laden Sie die optionale App herunter.

Ihre Service-Vorteile

Einfacher Zugang zu allen Fahrzeugdaten, wie zum Beispiel:

- Personalisierte Angebote und Service-Checks
- Einzeldaten zu Ihrem Fahrzeug

Besuchen Sie die Website www.myopel.ch. Registrieren Sie sich kostenlos, und bestätigen Sie Ihr Konto. Laden Sie die optionale myOpel-App herunter.

Probieren Sie es direkt aus!

Die neue MYOPEL App

Melden Sie sich mit Ihrem myOpel Konto an, um auf zahlreiche tolle Funktionen zugreifen zu können:

- Schneller Zugang zu Ihrem myOpel-Konto
- Download Ihrer Fahrzeugbedienungsanleitung
- Suchen Sie nie wieder vergeblich Ihr Fahrzeug! Markieren Sie Ihren Parkplatz direkt in der App.

Profitieren Sie auch gleich von den Bremswochen:

Alle Opel-Fahrer erhalten vom 01. 10. 2017 bis 30. 11. 2017 10% Rabatt auf alle Bremsbeläge und Bremscheiben.

Als myOpel User sogar 20%.

Der Opel Wintercheck:

Buchen Sie wiederum unseren bewährten und beliebten Wintercheck. Dabei werden alle wichtigen Bauteile überprüft, damit Sie sorglos durch den Winter kommen. Ausserdem erhalten Sie 4 Monate Garantie auf das ganze Kühlsystem.

Der Opel Wintercheck kostet **CHF 69.–** und in Verbindung mit dem Service **CHF 29.–**



Stylish für die City, lässig wie ein SUV

Opel Neuheit 2



Opel Crossland X ab CHF 16'400.–

0% Leasing ohne Anzahlung / ab CHF 212.– mtl.

Der neue **Opel Crossland X** mit seinen knackigen Aussenmassen sowie reichlich Platz im Inneren ist prädestiniert für die Stadt – und dabei geräumig und komfortabel genug für Grosseinkäufe beim Bio-Bauern oder für die Ferienfahrt. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt und bietet auf Wunsch einzigartige, auf das vielseitige Leben zugeschnittene Innovationen an, wie unter anderem:

- Adaptives Fahrlicht mit innovativen LED-Scheinwerfern
- 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera
- Head-Up Display
- Frontkollisionswarner mit Fussgänger-Erkennung und automatischer Gefahrenbremsung.



Dazu kommt beste digitale Vernetzung dank Opel OnStar sowie moderner – Apple CarPlay und Android Auto kompatibler – IntelliLink-Infotainment-Technologie inklusive bis zu acht Zoll grossem Farb-Touchscreen.

Sind Sie bereit für den perfekten urbanen Lifestyle dank SUV-Design und kompakter Grösse?

Mehr als ein X-beliebiges Auto



Opel Neuheit 3

Klein aber oho:

Der neue Opel MOKKA X

misst knackig kurze 4,28 Meter, kommt aber betreffend Kundenakzeptanz ganz gross an. Eine im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnete Stärke dieses Kompakt-SUVs ist das auf Wunsch erhältliche adaptive 4x4-Antriebssystem. Ausserdem ist er auch mit Sechsstufen-Automatik erhältlich.

Wenn Sie alle Strassenbeläge und -verhältnisse im Griff behalten wollen – der MOKKA X hilft Ihnen dabei.



Opel Mokka X ab CHF 20'200.–

0% Leasing ohne Anzahlung / ab CHF 262.– mtl.



Heiss begehrte Opel-Flaggschiffe – **Insignia Grand Sport** und **Insignia**

Sports Tourer. Sie begeistern mit hoher Agilität, Fahrpräzision und einem grösseren Platzangebot. Dazu glänzen sie mit starken Benzinmotoren bis 260 PS und 400 Nm oder Dieselmotoren bis 210 PS mit 480 Nm. Ganz nach dem Motto «Die Zukunft gehört allen» vereint der Insignia modernste Technik zu erschwinglichen Preisen.



Opel Insignia Grand Sport ab CHF 27'800.–

0% Leasing ohne Anzahlung / ab CHF 382.– mtl.

Übertrifft Ihre Erwartungen:

- 8-Stufen-Automatik
- Adaptiver 4x4 Allradantrieb für Benzin- und Dieselmotoren
- Head-Up Display
- Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Kollisionswarner
- Automatische Fussgängererkennung mit Gefahrenbremsung
- Klassenbestes Intellilux LED Matrix Licht
- AGR Massage-Sitze
- 360°-Kamera



Opel Insignia Sports Tourer ab CHF 29'100.–

0% Leasing ohne Anzahlung / ab CHF 399.– mtl.

Extra scharf, extra präzise, extra stark



Opel Palette 1

Der neue **Insignia GSI Grand Sport und Sports Tourer bietet alles**, was sich Sportfahrer wünschen: Er fährt mit dem 191 kW / 260 PS Turbobenziner und bärenstarken 400 Nm Drehmoment vor. Dazu kommen serienmässig ein besonders dynamisch abgestimmtes FlexRide-Chassis, ein innovativer Allradantrieb mit Torque Vectoring, extra griffige Reifen sowie ein neues Achtstufen-Automatikgetriebe, das sich wahlweise auch per Lenkrad-Paddel schalten lässt – fast wie bei einem Rennwagen.





Die sportlichen OPC-Sondermodelle

Opel Palette 2

Der Opel Astra OPC Line zieht die Blicke auf sich. Und bietet für den sportlichen Fahrer alles, was dessen Herz begehrt – zum Beispiel ein Performance-Fahrwerk. Doch auch seine Inneren Werte sind beachtlich. Das 1.6 ECOTEC Direct Injection Turbo-Getriebe leistet als 6-Gang manuell oder 6-Stufen-Automatik 200 PS.

Wollen Sie den einmaligen Sound hören? Das Vibrieren spüren? Dann nichts wie los zu uns.



Opel Astra OPC Line ab CHF 32'900.–

0% Leasing ohne Anzahlung / ab CHF 425.– mtl.



Der neue **Opel Corsa OPC Line** ist eine sensationelle Mischung aus Leistung und Stil. Das äussere OPC Line-Spoilerpaket vereinigt in Kombination mit dem OPC Line-Interieurpaket sportlichen Fahrspass mit Alltagstauglichkeit. Motorisiert ist der Corsa OPC Line mit einem 1.4 Liter Turbobenzinmotor mit wahlweise 100 PS oder 150 PS.

Wenn Sie dieses sportliche Gefühl erfahren wollen, dann kommen Sie bei uns vorbei. Wir verhelfen Ihnen gerne dazu.

Opel Corsa OPC Line ab CHF 17'600.–

0% Leasing ohne Anzahlung / ab CHF 227.– mtl.

Von Elektroflitzern und Nutzfahrzeugen



Opel Palette 3

Viel Reichweite für vergleichsweise wenig Geld: Opel ist mit dem **Elektroauto**

Ampera-e eine innovative Entwicklung gelungen. Erstmals kommt ein reines Elektrofahrzeug auf den Markt, das von der Reichweite und vom Preis her für eine grosse Käuferschaft attraktiv wird. Satte 520 Kilometer schafft der Wagen mit einer Ladung seiner 60 kWh Batterie nach dem Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ). Die Garantie auf den Elektroantrieb beträgt acht Jahre oder 160'000 Kilometer.

Packen Sie die Gelegenheit, sich zukunftsorientiert fortzubewegen.



Opel Ampera-e ab CHF 41'900.-

ab CHF 577.- mtl.

Die **Opel Vivaro-Modelle** verwandeln sich mittels Sport-Paket in einen athletischeren Look. Die Highlights umfassen:

- 17-Zoll-Leichtmetallfelgen in Schwarz/Silber
- Navi 50 IntelliLink
- Sport-Dekorstreifen in Schwarz/Silber
- Stossfänger und Seitenschutzleisten in Wagenfarbe
- Metallic-Lackierung (optional)
- getönte Scheiben.
- LED-Tagfahrlicht

Mit optimierter praxistauglicher Funktionalität, repräsentativem Design, innovativen Motoren und exzellenter Wirtschaftlichkeit setzen die Vivaro-Modelle Standards – und Ihre Firma ins beste Licht.



Opel Vivaro Combi ab CHF 28'900.-

ab CHF 499.- mtl.

Die Gummi Roost AG ist ein traditionsreiches Handelsunternehmen (seit 1928) mit Sitz in Schaffhausen. Die Firma beschäftigt 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Lager umfasst ca. 20'000 Artikel. Mit dem breit gefächerten Angebot an hochwertigen Produkten werden Kunden in den unterschiedlichsten Branchen beliefert. Bestellungen bis 17:00 Uhr verlassen das Haus noch am selben Tag per Post Economy, Priority oder per Postexpress.

Gummi Roost AG verfügt über eine kleine Werkstatt. Dort geht das Fachpersonal auch auf spezielle Kundenwünsche ein. Sie können nahezu alle Materialien aus einigen Warengruppen im Hause zuschneiden oder stanzen:



Für Aufgaben, die nicht im Hause ausgeführt werden können, besteht die Möglichkeit externer Verarbeitungen. Dazu pflegt das Unternehmen sehr gute Kontakte zu Fachleuten auf diversen Gebieten.

Als zertifizierter Partner von Angst + Pfister und INA FAG arbeitet das Unternehmen eng mit zwei Branchenleadern zusammen. Eine weitere Stärke ist die kurzfristige Beschaffung von Spezialartikeln in den verschiedensten Bereichen.

«Wir zeichnen uns durch Kundennähe, fachmännische Beratung und einen tadellosen Service aus. Bei uns im Verkaufsgeschäft beraten wir Sie persönlich und Sie haben die Möglichkeit, die Waren vor Ort zu besichtigen», erklärt Roland Doggwiler, Geschäftsleiter.



«Als Liverpool-Fan fahre ich Opel Mokka X.»

TGS Kunde



«Im Jahre **1976 kaufte ich mein erstes Auto bei der TGS** in Schlatt. Es handelte sich um einen blauen Opel Kadett», erinnert sich Roland Doggwiler. Dieses Auto begleitete ihn auch während seines Sprachaufenthaltes in Südengland über ein halbes Jahr lang ohne Pannen. Damit war eigentlich der Grundstein für die Zusammenarbeit mit der TGS gelegt.



Heute sind ein Opel Combo, ein Opel Astra, ein Opel Mokka X und ein Opel Adam für das Unternehmen unterwegs. Sie überzeugen Roland Doggwiler durch ihr gutes Preis-/Leistungsverhältnis. «Der Opel Mokka und der Opel Astra werden sowohl geschäftlich wie auch privat genutzt. Der Adam und der Combo privat», erklärt er. Zudem werde privat noch ein Opel Corsa OPC gefahren.

«Da ich Liverpool-Fan bin und auch Jürgen Klopp – den Trainer der Reds – sehr schätze, habe ich mir wegen seiner Werbung für Opel einen Mokka X zugelegt», lacht er. Weiter fährt er fort: «Für anfallende Reparaturen, den jährlichen Service, den Reifenwechsel und das Einlagern der Räder gehen wir immer wieder gerne zur TGS in Schaffhausen. Auf einer Skala von 1-10 gebe ich ihnen eine 9.»



Im Provisorium definitive Arbeiten erledigt

20 Jahre TGS Schaffhausen



Bausitzung: (v.l.n.r) Edi Trüeb, Walter Beetschen (Mobiliar Versicherungen), Heinrich Roost



Spatenstich: Martin Roost, Fabian Zen (Zonenleiter Opel Biel), Heinrich Roost (auf dem Trax), Oswald Keller†, (Architekt), Edi Trüeb

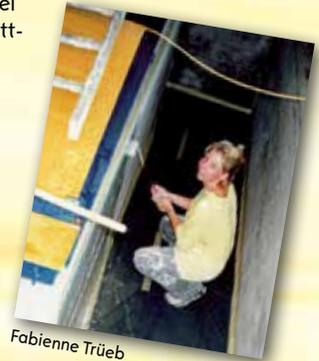
Die TGS Schaffhausen hatte am 1. August 1997 mit Martin Roost, Edi Trüeb und den Lehrlingen Fabienne Trüeb (KV) und Angela Fuentes (Automonteurin) ihre operative Tätigkeit aufgenommen. Nach absolvierter RS kam am 1. September Marcel Steinemann dazu. Bis Ende Jahr hatten wir mit Verkäufer, Werkstattchef und Automechaniker unser Team bereits verdoppelt.



Heinrich Roost, Edi Trüeb



Edi Trüeb Senior



Fabienne Trüeb



Angela Fuentes



Marcel Steinemann



Lorenzo D'Abruzzo

Die ersten zwei Monate konnten wir erst vereinzelt Kundenarbeiten erledigen, weil das Gebäude noch im Rohbau war – das heisst keine Türen, keine Fenster, blanke Wände und Böden sowie andere fehlende bauliche Massnahmen.

Gut gerüstet in die mobile Zukunft

20 Jahre TGS Schaffhausen



Schritt für Schritt Neues aufgebaut

Unsere Hauptaufgaben bestanden damals darin, die Wände gemäss gültigem Corporate Identity anzustreichen, Spezialwerkzeuge zu platzieren und lokatieren, das 2-stöckige Lagerregal aufzubauen, die Ersatzteile darin einzuordnen und noch vieles mehr. Die EDV wurde provisorisch eingerichtet, um die Ersatzteile zu erfassen, die ersten Kundenaufträge zu verarbeiten sowie Stempelung und Personal zu verwalten.

Zug um Zug wurden Werkstatt, Lager und Verkaufsraum fertiggestellt und so eingerichtet, dass sie für die täglichen Abläufe in Zukunft optimal passen.

Etablierter Schaffhauser Betrieb

Nach und nach konnten wir uns unserer Berufung widmen und die neue Firma am 17. und 18. Oktober 1997 offiziell einweihen. Die Pläne und die damals geplanten Abläufe wurden durch uns umgesetzt. Sie haben sich mit geringfügigen Anpassungen bis heute bewährt.

In der Region Schaffhausen ist unser Betrieb schon lange etabliert und wir haben uns während dieser 20 Jahre einen guten Namen erarbeitet.

Klar gab es während dieser Zeit viele Hochs und Tiefs, welche uns den Schlaf geraubt haben: Allen voran die Insolvenz von General Motors und der geplante Verkauf von Opel an russische oder chinesische Interessenten. Aber auch Grossbanken, die mit ihrer restriktiven Kreditpolitik keine KMU's mehr in ihrem Portfolio haben wollten, bereiteten uns Kopfschmerzen.

Opelaner mit grossem Herz auch für andere Marken

Diese und weitere Herausforderungen haben wir jedoch erfolgreich überstanden. Daher sind wir auch für die Zukunft mit PSA (Peugeot Société Anonyme) gut gerüstet.

Dank guter Arbeit und einwandfreiem Service sind wir bestrebt, auch den Fremdmarkenanteil kontinuierlich zu steigern und so unsere Firma weiterzubringen. Trotzdem schlägt unser Herz vor allem für Opel.

Wir sorgen heute und auch in Zukunft für die Mobilität unserer Kunden – ganz nach unserem Slogan: **Eine Garage – ein Wort!**



Zahlreiche Überraschungen

TGS Jubiläums-Ausflug

Karina Grüter absolviert bei uns die Lehre als Kauffrau. Sie erklärte sich bereit, einen Text über den TGS-Plausch vom 30. September dieses Jahres zu verfassen.

TGS-Plausch zum 20-Jahre-Jubiläum

Wir haben uns alle um 10:15 Uhr vor der Garage getroffen und sind dann direkt los. Niemand wusste, was uns erwartete und alle waren sehr gespannt auf den Tag. Herr Truninger hatte alles alleine geplant, um das ganze Team zu überraschen.



Plausch im Dunkeln

Wir fuhren Richtung Winterthur. Es ging eine Weile, bis wir unser Ziel erreichten. Die erste Station war das «Fantasy Golf» in Winterthur. Für alle war es etwas Neues. Es war ein grosser Raum mit einem Minigolfplatz. Doch es hatte einen grossen Unterschied zum normalen Minigolf: Es war dunkel und die Wände und der Fussboden waren mit Farben angemalt, die man im Schwarzlicht sehen konnte. Wir bekamen alle noch eine Brille, die dafür sorgte, die Zeichnungen in 3D zu erleben. Es war ein einzigartiges Erlebnis.



Viele kleine Köstlichkeiten

Nachdem wir uns die grössten Mühen gemacht hatten, die Löcher zu treffen und die Bahnen zu verstehen, waren alle für das Essen bereit. Um 12:30 Uhr ging es also wieder los Richtung Restaurant «Nachbars Garten».

Das Restaurant war schlicht und sehr schön. Wir haben uns draussen platziert und schon kam der erste Gang. Wir haben im Ganzen etwa neun Gänge gegessen und jeder für sich war unglaublich. Es wurde Rieslingsuppe, verschiedene Flammkuchen, Trüffelpasta, Lauchstrudel und noch vieles mehr aufgetischt. Alle Gänge waren natürlich klein, damit man auch alles essen konnte. Zum Dessert gab es ein Schokoladentörtchen, das innen drin flüssig war und eine Kugel Glace mit Waldbeeren.

Garagen-Team als Racer

TGS Jubiläums-Ausflug

Nach dem Mittagessen fuhren wir Richtung «Kopfab-Brauerei». Dort hatten wir unerwartet nicht eine Besichtigung, sondern ein «Kopfab Race». In der Halle war eine Bahn aufgebaut, vergleichbar mit einer Go Kart-Bahn, wo wir auf Bierharassen um die Wette fuhren. Zugegeben, es war viel schwieriger als manche dachten. Der ganze Körper musste mitwirken, um die Balance zu halten. Als das Rennen zu Ende war, hatte sich jeder eine Abkühlung an der «Kopfab-Bar» gegönnt. Wir hatten noch zwei Stationen vor uns, auch wenn wir schon etwas erschöpft waren.



Eine ruhige Kugel schieben

Zu unserem Glück gab es jetzt was Ruhigeres, nämlich Billard und Dart. Es hatte auch noch Fussball-tische, die ebenfalls zum Einsatz kamen. Für jeden gab es etwas Spannendes. Diejenigen, die müde waren, konnten sich setzen und miteinander plaudern, andere zeigten nochmals alles im Billard.

Abschluss mit 1001 Nacht

Um 19:00 Uhr machten wir uns auf den Weg zur letzten Destination und somit auch zum Abendessen. Wir gingen in ein orientalisches Restaurant namens «Fata Morgana». Es war wunderschön eingerichtet und man fühlte sich wie in 1001 Nacht.

Zum Essen gab es verschiedenen Teller, wo jeder das nehmen konnte, worauf er Lust hatte. Zur Unterhaltung gab es noch eine Bauchtanz-Einlage, die sehr beeindruckend war. Wir liessen den Abend dort noch ein wenig ausklingen. Wir tauschten uns über den Tag aus und nahmen noch gemeinsam ein traditionelles Dessert. Alle waren langsam aber sicher müde und so machen wir uns auf den Heimweg Richtung TGS Schaffhausen.



Dieser Tag war ein voller Erfolg, einzigartig und jeder hatte seinen Spass.



Nico Wehrli, Automobilmechatroniker

Bei uns absolviert Nico eine Zusatzlehre zum Automobilmechatroniker. Zuvor hatte er sich bereits in einem Renault-Betrieb zum Automobilfachmann ausgebildet. Wir wünschen ihm gutes Gelingen und werden ihn bei seiner zweiten Ausbildung stets unterstützen.

Nach der Arbeit verbringt er viel Zeit im TV Herblingen, beim Korbball spielen in Herblingen und als junger Mensch auch beim Party machen.



Austritt Janina Schramm

Sie hat die Ausbildung zur Automobilfachfrau mit Erfolg bestanden, wozu wir ihr an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren. Nach bestandener Lehrabschlussprüfung arbeitet sie weiter in der Branche. Da sie zu ihrem Freund umzog, ist sie heute in einem kleinen Opel-Betrieb in Deutschland tätig.

Wir bedanken uns bei Janina für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft privat alles Gute und beruflich viel Erfolg.

Jubiläum 20 Jahre TGS: Martin Roost und Marcel Steinemann.

Von der ersten Stunde an sind beide im Betrieb involviert. Sie gehörten zu den ersten Mitarbeitenden. In dieser Zeit gab es noch viel zu tun – und zwar zu bauen und einzurichten. Parallel dazu fand nach und nach die eigentliche Tätigkeit als Garagenbetrieb statt.

Das ganze Team der TGS Schaffhausen gratuliert Martin Roost und Marcel Steinemann zu ihrem runden Firmen-Jubiläum. Mögen noch einige Jahre bei guter Gesundheit dazukommen.



Da lacht das Herz der Opel-Nutzer

Ausgezeichnet Opel

Opel Insignia bei Preis/Leistung auf Platz 1

Im Vergleichstest mit den drei Kombis Skoda Superb, Renault Talisman und Ford Mondeo, erreichte der Opel Insignia Sports Tourer 2.0 Diesel den zweiten Rang – bloss läppische vier Punkte hinter dem Sieger. Beeindruckt hat die Tester, dass der Insignia sich im besten Sinne satt, wuchtig und harmonisch fährt. Und dass er als Einziger über die zukunftssichere Technik mit SCR-Katalysator verfügt.



Autobild 31, 4. Aug. 17



Opel Adam – zuverlässigster in seiner Klasse.

Beim J.D. Power-Report 2017 wurden rund 14'000 Autofahrer per Online-Interview nach den Erfahrungen mit ihrem Auto befragt. Die Kategorien sind Qualität / Zuverlässigkeit, Attraktivität und Unterhaltskosten. Innerhalb der Fahrzeugklassen verteidigt der Opel Adam seinen Spitzenplatz bei den Kleinwagen.



Kundenzufriedenheitsstudie von J.D. Power / Autobild 31, 4. Aug.17



Was ist AdBlue?

AdBlue ist eine farb- und geruchslose Flüssigkeit, die aus 32 % Harnstoff und 68 % entmineralisiertem Wasser besteht.

Welche Aufgabe hat AdBlue?

Es reduziert bei Dieselmotoren Stickoxid (NOx) bis zu 90%.

Wie wird das Stickoxid (NOx) reduziert?

Im SCR-Katalysator wird der Harnstoff durch die Abgaswärme in Ammoniak (NH₃) umgewandelt, der mit dem Stickoxid (NOx) zu Stickstoff (N₂), Kohlendioxid (CO₂) und Wasserdampf (H₂O) reagiert.

Was muss beim Umgang mit AdBlue beachtet werden?

AdBlue ist ungiftig und nicht brennbar, jedoch sollte der Kontakt mit der Lackoberfläche vermieden werden. Da der Gefrierpunkt bei -11°C liegt muss das System im Winter geheizt werden; dies geschieht automatisch je nach Aussentemperatur.

Was passiert, wenn der AdBlue-Tank leer ist?

Es wird eine Meldung im Fahrerinformationsdisplay mit der Restreichweite angezeigt. Der AdBlue-Tank sollte bei der nächsten Gelegenheit aufgefüllt werden. Wird die Meldung ignoriert, geht der Motor bei abgelaufenen Kilometer in das Notlaufprogramm und der Motorstart wird verweigert.

Warum stossen neue Dieselmotoren mehr Stickoxide aus als herkömmliche?

Neue Dieselmotoren arbeiten mit höheren Verbrennungsdrücken und weniger Kraftstoff. Dies führt zu höheren Verbrennungstemperaturen und dadurch auch zu erhöhter Stickoxid (NOx) Bildung.

Wie hoch ist der AdBlue-Verbrauch?

Der AdBlue-Verbrauch kann je nach Motor und Fahrprofil stark schwanken und liegt bei 0,7 – 3,5 l/1000 km. Am meisten AdBlue wird im Teillastbereich bei betriebswarmem Motor verbraucht. In der Warmlaufphase und unter Volllast wird die Einspritzung stark reduziert. Erfahrungsgemäss liegt der höchste AdBlue-Verbrauch bei 80 – 120 km/h.